

Erinnerungen

(von Marcel Gehmlich)

Ich erinnere mich gern an diese Zeit, eine Zeit die man nie vergisst...

Am Sonntag, dem 10.04. fand die letzte Runde in der Landesklasse statt. Wir spielten in Kamenz, die direkt hinter uns in der Tabelle platziert waren, aber uns schon 7:1 hätten schlagen müssen, um noch an uns vorbei zu ziehen.

Am Abend vorher trafen sich DJ, El, Marcus und ich bei mir – schachliche Vorbereitung fand nicht statt; aber irgendwie landete eine Perücke auf meinem Kopf. Durch ein Angebot, dass ich nicht abschlagen konnte, wurde ich dazu genötigt, diese auch beim Spiel zu tragen.

Der Rest reiste mit Uwe an. Steffen weilte im Urlaub – dafür war Fried für seine 2. Partie am Start. So kam es am 1. Brett zum wahrscheinlich einzigen 22er-Duell der gesamten Saison. Peter und Detlef sollten an 7+8 wieder für die Punkte hinten sorgen.

Der Start war noch recht zäh. Bei Fried wird erstmal 15-20 Züge Theorie abgespult. Um dieses zu vermeiden wähle ich einen eher selten gespielten Aufbau; eigentlich nicht mein Stil und zu passiv. Marcus versucht wie immer eine aktive Stellung aufzubauen. El steht mit schwarz recht passiv; Uwe solide mit weiß; DJ hat schnell Ausgleich; bei Peter wird es erstaunlich schnell taktisch und bei Detlef dafür erstaunlich ruhig.

Fried kommt ausgangs der Eröffnung zu konkretem Spiel am Königsflügel – sieht schon gut aus. Ich verschenke noch in der Eröffnung einfach 2 Tempi und bekomme eine extrem passive Stellung, die nicht wirklich Spaß macht. Dafür kann Marcus langsam die Initiative übernehmen. El kann sich allerdings noch nicht befreien. Uwe kann im Mittelspiel eine strategische Gewinnstellung erarbeiten. DJ steht sicher. Peter verliert im taktischen Geplänkel der Eröffnung einen Bauern und hat aber noch Gegenspiel. Detlef lehnt in sicherer Position remis ab und spielt auf Gewinn.

Die ersten Entscheidungen bahnen sich an. Marcus bekommt einen tödlichen Angriff – diesen verwertet er dann sicher; sein Gegner läuft mit seinem König bis zur 3. Reihe und lässt sich dort matt setzen. Peter bekommt doch noch ein remis. Uwe kann seinen Vorteil Zug für Zug vergrößern und gewinnt sicher, so dass DJ mit dem remis zufrieden ist. El verliert eine Qualität und damit wenig später auch die Partie. Detlef wird für sein Spiel auf Gewinn belohnt – im Endspiel kann er ein paar taktische Ideen anbringen, erst einen Bauern gewinnen und dann zum Punkt verwerten.

So kann beim Stand von 4:2 für uns nicht mehr viel passieren, da steht Fried zu sicher. In dem Moment, wo ich langsam dem Ausgleich nahe komme, tausche ich zu schnell ab und bekomme einen passiven Springer auf a8, der taktisch und aufgrund von Platzmangel irgendwie immer hängt. Mein Gegner will den dann noch nicht abholen, was die Stellung trotzdem nicht besser macht – so muss ich hoffen, dass er den einfachen Bauerngewinn nicht sieht, um mich irgendwie zu entlasten. Doch er sieht es natürlich – der Rest war einfach.

Fried hat zwischendurch bestimmt mal einen Gewinn auf dem Brett. Sein Gegner kann aber maximale Schwierigkeiten stellen und unter Figurenopfer einen Freibauern auf die 2. Reihe zaubern – dieses Gegenspiel reicht aus, um Fried ins Dauerschach zu zwingen. So steht am Ende ein dreckiger 4,5:3,5 Sieg und Platz 4 in der Tabelle.

Saisonfazit:

Fried: 1/2

Bei seinen 2 Partien mit Weiß jeweils ungefährdet. Spielte beide auf Sieg; da fehlte bei den neuen privaten und beruflichen Verpflichtungen etwas die Frische, um noch mehr als die zwei Remisen rauszuholen.

Ich: 3,5/8

Seit Ewigkeiten mal wieder so eine schwache Saison. Mit Weiß 1/1; aber in den 7 Schwarzpartien zu häufig nicht optimal aus der Eröffnung gekommen und zu uninspiriert gespielt – das wird dann am Ende mit ca. -70DWZ-Punkten hart bestraft.

Steffen: 4,5/6

Dazu noch 2 kampflose Punkte. Sehr starke Saison. Vor allem mit Weiß sehr überzeugend. Und auch bei der einzigen Schwarzpartie, die er tragisch verlor, stand er auf Gewinn. Einer der 2 Lichtblicke der Saison. Mal wieder sein Potential gezeigt.

Marcus: 2,5/6

In allen Partien wieder nach dynamischem Spiel gesucht. Man merkte ihm die lange Anreise an. Da fehlt halt manchmal etwas die Konzentration und so kommt er durch einfache Fehler in schwierige Positionen. Diese konnte er durch viel Kampfgeist aber zumindest noch häufig in etwas Zählbares umwandeln.

El: 3,5/7

Dazu noch 2 kampflose Punkte. Sehr wechselhafte Saison. Mit den 50% kann man da am Ende gut leben.

Uwe: 3,5/8

Ähnlich wie bei El. Bis auf eine Partie alles bis zum Schluss ausgekämpft. Manchmal täte ihm ein früheres Remisangebot gut. Kann mit der Saison auch nicht zufrieden sein und hat viel mehr Potential.

DJ: 4/8

Sehr solide Saison. Da er in dieser Saison auch häufig DWZ-Favorit war, hätte man sich auch mal mehr Spiel auf Gewinn gewünscht – aber das ist nun mal nicht sein Stil. Die 50% gehen völlig in Ordnung.

Detlef: 5,5/7

Er schafft es immer wieder Schärfe ins Spiel zu bringen. 2 Siege waren eher glücklich; die einzige Niederlage dafür sehr bitter. Insgesamt wieder starke Punktausbeute – und das größtenteils mit schwarz!

Peter: 3,5/6

Durfte meist mit weiß ran und hat bewiesen, wie schwer er da zu knacken ist. Die einzige Niederlage war gegen den wohl stärksten Spieler am 7./8. Brett der Liga.

Norbert: 1,5/3

Solide 50%. Bei der Niederlage traf er auf eine starke, junge Gegnerin.

Ein Highlight waren dann noch die 2 Remisen von Hans-Peter und Wilhelm im Spiel gegen Riesa.

So Fans, leider wird die Hainichener Mannschaft nicht mehr in der Form bestehen bleiben, wie sie bis jetzt über viele Jahre gespielt hat.

Von 2001-2015 spielten wir mit nur wenigen Veränderungen in der Mannschaft durchgehend in der Sachsenliga. Und das trotz teilweise extremen Anreisewegen aus Frankfurt, Freiburg, Hannover, Altenburg etc.

Dass das nicht ewig so weitergehen konnte, war jedem klar. Ich werde den Verein wechseln. Ein paar andere Veränderungen sind auch sehr wahrscheinlich – nächste Saison wird die Mannschaft also ein ganz anderes Gesicht haben. Es werden viele frühere Urgesteine der 1.Mannschaft wieder Stamm spielen und HC kann hoffentlich eine gute Rolle im Kampf um den Klassenerhalt spielen.

Wir werden natürlich alle weiterhin in Kontakt bleiben. Wenn machbar trifft man sich zum Weihnachtsblitzturnier in Hainichen; oder schafft es mal das ein oder andere Turnier zusammen zu spielen.

Wir waren schon eine coole Truppe und es war mir immer eine Ehre für diese Mannschaft zu spielen.

Over and out.

...machs gut du schöne Zeit, auf Wiedersehen!